



DREIECK.com

... und Ihr Alltag wird leichter!



Geschenke der Aktion „Elfen helfen“. DREIECK-Niederlassungsleiterin Petra Laschio übergibt in der Kita Kunterbunt in Neuruppin Mini-Hifi-Anlagen.

Elfen helfen

„Unser CD-Player ist beim letzten Sportfest kaputtgegangen. Da kommt die Aktion von „Elfen helfen“ gerade zur rechten Zeit“, erzählt Kindergärtnerin Elke Schwarz von der Kita Kunterbunt in Neuruppin (Brandenburg). DREIECK hat für jeden Gruppenraum eine Mini-Hifi-Anlage gekauft und auch drei weitere Kitas in der Stadt durften sich ein Geschenk aussuchen. „Wir nutzen die Geräte für rhythmische Sportgymnastik, Entspannungsübungen, Märchen-CDs regen die Phantasie an.“

Die Unternehmenszentrale unterstützt eine Förderschule für geistig Behinderte und eine Kita in Schwante bei Berlin. Auch in Dresden konnten sich Kindereinrichtungen über Geschenke von DREIECK freuen. Die Niederlassung in Waren (Mecklenburg-Vorpommern) er-



möglicht eine Weihnachtsfeier für sozial Schwache. „Die Warener Tafel versorgt rund 4000 Menschen im Landkreis mit Lebensmitteln. Wir wollen helfen, dass diese Menschen nicht ausgegrenzt werden“, sagt Dagmar Liedtke, DREIECK-Niederlassungsleiterin in Waren.

„Elfen helfen“ ist eine Aktion, die ein Leser von „Stern-online“ angeregt hat. Dabei geht es darum, dass sich Menschen zusammentun, um vor Ort eine gute Tat zu vollbringen. DREIECK-Mitarbeiter in Neuruppin haben als private Aktivität eine solche Elfen-Runde gegründet. DREIECK-Geschäftsführer Thomas Schwarz: „Die Aktion führt Menschen zusammen und ist für viele ein Hoffnungszeichen, deshalb unterstützen wir sie auch als Unternehmen.“

Info: www.elfen-helfen.org

Mut zur Veränderung

Mehrwertsteuererhöhung, Gesundheitsreform, Rente mit 67, Wegfall des Ladenschlusses... Botschaften werden mehr und mehr zum Alltag. 2007 und die nächsten Jahre halten noch viele Veränderungen für uns bereit. Sie sind mit Unsicherheit verbunden, mit Ängsten. So verständlich wie diese erste Reaktion ist, sie bringt uns nicht weiter.

Meine Maxime ist es, in einer Veränderung immer auch die Chance zu sehen. Beim Ladenschluss zum Beispiel. Er stellt zweifellos eine Herausforderung für das Verkaufspersonal und für die Organisation dar – übrigens auch für uns als Dienstleistungsunternehmen.

Die verlängerten Öffnungszeiten führen aber auch dazu, dass neue versicherungspflichtige Jobs entstehen – Zweitjobs. Das ist eine internationale Entwicklung, die um Deutschland keinen Bogen macht, selbst wenn wir das wollten. Für immer mehr Menschen wird der Zweitjob nötig sein, um sich die Ausbildung der Kinder, Reisen oder das eigene Häuschen leisten zu können.

Wir sollten die Veränderungen beobachten und sie als Herausforderung für unsere Kreativität und Flexibilität betrachten. Das gilt für ein Land wie die Bundesrepublik, für ein Unternehmen wie unseres und für jeden privat. Selbstentwicklungsbereit zu sein wird der Schlüssel zum Erfolg in einer sich immer rasanter verändernden Welt.

**Thomas Schwarz,
Geschäftsführer**

Unsere Mitarbeiter

Engagierte Vorarbeiterin

FRANKFURT/MAIN. So schnell kann es gehen: Azra Selin ist erst seit Anfang 2006 bei DREIECK beschäftigt und schon Vorarbeiterin. Niederlassungsleiter Robert Krause: „Unsere Niederlassung hat sich schnell entwickelt, wir brauchten engagierte Leute, die Verantwortung übernehmen.“ Azra Selin hat sich durch ihre Arbeit dafür empfohlen. In ihrer neuen Tätigkeit koordiniert sie ein Team bei Reinigung, Hauswärts- und Postdiensten beim weltweit führenden Hersteller von Reaktoranlagen AREVA NP in Offenbach.



Azra Selin

Er reinigt Berlins neue Mitte

BERLIN. Jörg Zander hat seinen Arbeitsort im Herzen der Hauptstadt, zum Beispiel im Hofgartenkomplex an der Friedrichstraße. Moderne und historische Wohn- und Geschäftshäuser sind hier in einem reizvollen Ensemble vereint. Jörg Zander sorgt dafür, dass der Reiz erhalten bleibt. Er ist ein Mann, der sieht, was zu tun ist und sich nicht zweimal bitten lässt. Er springt ein, wenn Not am Mann ist und vertritt den Hausmeister im Urlaub. Jörg Zander ist schon seit 1999 im Unternehmen und für den Geschäftsführer und Chef der Berliner Niederlassung Dirk Isert „ein guter Mann, auf den einfach immer Verlass ist“.



Jörg Zander



Marina Korb (li.) und Renate Lucht sind seit 10 Jahren bei DREIECK.

10 Jahre Dienstleister

NEURUPPIN. Auf zehn Jahre DREIECK können Marina Korb und Renate Lucht zurückblicken. „Weißt du noch ... damals die Ausbildung?“ Marina Korb und Renate Lucht haben sich auf der Schulbank kennen gelernt. Die gestandenen Frauen nahmen an einer Ausbildung zum Glas- und Gebäudereiniger bei der DEKRA teil und absol-

vierten ihr Praktikum bei DREIECK. Daraus wurden Festeinstellungen. Beide Frauen schätzen den Kontakt zu ihren Kunden und werden geachtet. „In zehn Jahren lernt man sich kennen, da wird man schon mal zum Kaffee eingeladen“, erzählt Renate Lucht. „Einige Kunden wissen sogar, wann ich Geburtstag habe, und gratulieren.“

Mit 72 noch im Job



Ottmar Breyvogel

NEURUPPIN. Ottmar Breyvogel ist der älteste DREIECK-Mitabeiter. Obwohl er im Dezember seinen 72. Geburtstag feiert, ist er beruflich noch aktiv. An Wochenenden kontrolliert er regelmäßig den Verschluss verschiedener Objekte in Neuruppin. Sein Dienstfahrzeug ist ein Fahrrad: „So komme ich mit Menschen in Kontakt und bleibe fit.“

Sauberkeit macht Schule

DRESDEN. Reiner Keil aus Dresden gehört zu den Top-Mitarbeitern bei DREIECK. Seit 2003 ist er im Unternehmen und reinigt gemeinsam mit seiner Kollegin Christa Thiele die Berufsfachschule für Gastronomie und Hauswirtschaft in Dresden-Friedrichstadt. „Er setzt sich sehr dafür ein, dass auch die

Azubis pfleglich mit der Einrichtung umgehen“, sagt Niederlassungsleiter Frank Bloß. Ein kurzer Draht zur Schulleitung hilft dabei.



Reiner Keil



Unsere Kunden

Einsatz in Lettland

RIGA. Zu einem mehrmonatigen Auslandseinsatz sind Fachleute der DREIECK-Tochter „Job und mehr“ GmbH gerufen worden. Die Installateure waren dort am Aufbau eines modernen Glasfaserwerkes beteiligt, das am 13. Oktober in der Nähe von Riga eingeweiht werden konnte. Mit 36 Millionen Euro ist das zur Preiss-Daimler Gruppe gehörende Werk die größte Investition eines deutschen Unternehmens in Lettland.

Schulreinigung

CHEMNITZ. Die Niederlassung Chemnitz reinigt seit 1. September das Rathaus, fünf Schulen und zwei Großsporthallen in der Stadt Oschatz.

Parkplatzreinigung

NEURUPPIN. DREIECK reinigt die Außenanlagen des Einkaufszentrums „REIZ“ in Neuruppin. Dazu gehören Grünanlagen und die Kundenparkplätze sowie Hausmeisterdienste.

Postkurierdienst

FRANKFURT/MAIN. DREIECK begrüßt AREVA NP als Kunden – jetzt auch im Omega-Haus in Offenbach. Der weltweit führende Hersteller von Reaktoranlagen überträgt DREIECK am Standort so verantwortungsvolle Aufgaben wie den Hausmeisterdienst und die Auftragsbearbeitung für den Postkurierdienst. Ein weiterer neuer Kunde der Niederlassung Frankfurt/Main ist das Wasser- und Schiffsahrtsamt in Aschaffenburg.

Catering

POTSDAM. DREIECK-Catering übernimmt ab 15. Dezember 2006 das Betriebsrestaurant im Landesumweltamt Brandenburg bei Potsdam. Die DREIECK-Küchenmannschaft kocht dort täglich rund 250 Essen.



Hoch hinaus. Mit dem Hubsteiger begeben sich DREIECK-Mitarbeiter in die Kuppel des Johannisbades in Freiberg. In einer Sonderreinigung wird in dem sportlich orientierten Freizeitbad die Konstruktion aus Stahl und Holz gesäubert.

Gefragte Zeitarbeit

NEURUPPIN. Bei der Zeitarbeitsfirma „Job & mehr“ ist die Konjunktur zu spüren. Das Unternehmen bietet in Dresden, Berlin, und Neuruppin Personaldienstleistungen an. Das DREIECK-Tochterunternehmen beschäftigt qualifiziertes Personal, unter anderem Schweißer, Schlosser, Elektriker, Staplerfahrer. „Unsere Mitarbeiter sind motiviert und flexibel. So können wir kurzfristig bundesweit tätig werden. Solche Leute sind zurzeit sehr gefragt“, sagt die Neuruppiner Niederlassungsleiterin Jana Eichstaedt. Gemeinsam mit Sachbearbeiterin Monika Altenburg sorgt sie dafür, dass Entleiher-Betriebe und qualifizierte Mitarbeiter zusammenkommen.

Jana Eichstaedt schätzt ein: „Bei zahlreichen Unternehmen hat sich die Auftragslage positiv entwickelt. Aber die Unternehmer sind trotzdem sehr vorsichtig und nutzen Zeitarbeit, damit sie bei Marktschwankungen jederzeit flexibel reagieren können.“



Monika Altenburg (l.), Jana Eichstaedt.



Unser Unternehmen

Zweimal im Jahr ist Großreinemachen

NEURUPPIN. Wie gewohnt nutzen unsere Mitarbeiter die Ferien, um die Schulgebäude wieder auf Hochglanz zu bringen. „Das ist wie im privaten Haushalt, zweimal im Jahr sollte alles gründlich sauber gemacht werden“, erläutert die Neuruppiner Objektleiterin Heike Glassl. Die Aufgaben bei der Grundreinigung reichen vom Abstauben der Bilderrahmen über das Fensterputzen bis hin zum Versiegeln der Böden. Da ansonsten auf den Schulbetrieb Rücksicht genommen werden muss, gibt es in den Ferien einen Arbeitsschwerpunkt. Heike Glassl: „Für die Grundreinigung ziehen wir Mitarbeiter von verschiedenen Objekten zusammen. Die Bereitschaft mitzumachen ist sehr groß, die Qualität kann sich sehen lassen.“



Einsatzbereite Mitarbeiter: Astrid Kreideweiß (li.), Gundula Schulz und Renate Gustke bei der Grundreinigung am Evangelischen Gymnasium in Neuruppin.



Studenten und künftige Führungskräfte: Benjamin Minke (li.) und Sven Laschio.

Arbeiten und studieren

NEURUPPIN. DREIECK bietet Chancen für Nachwuchs-Führungskräfte. Zurzeit absolvieren fünf junge Mitarbeiter ein Studium an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin. Gleichzeitig sind sie bei DREIECK beschäftigt, so dass sich Arbeit und Lernen abwechseln. „Ganz schön anstrengend“, findet Benjamin Minke, der im kommenden Jahr sein Studium mit einem Abschluss als Bachelor beenden wird. Er wird dann Facility Manager sein.

„Gebäudereinigung und Dienstleistungsgewerbe werden landläufig gering geschätzt. Zu Unrecht. Für engagierte junge Leute gibt es ausgezeichnete Aufstiegschancen“, sagt Geschäftsführer Thomas Schwarz, der sich persönlich sehr für die Förderung

des Nachwuchses engagiert. Der Zwang für Wirtschaft und Verwaltung, schlanke, effiziente Strukturen aufzubauen, stärkt die Nachfrage. So waren in jüngster Zeit verstärkt Dienstleistungen wie firmeninterne Logistik, Postsortierung oder Wertstofftrennung gefragt. Thomas Schwarz: „Die Kunden erwarten von uns innovative Lösungen. Dafür sind auch unsere Nachwuchsführungskräfte gefordert.“ DREIECK qualifiziert den Nachwuchs für den eigenen Bedarf. Thomas Schwarz: „So haben wir die Gewähr, dass unsere hohen Standards in Service und Qualität verinnerlicht sind.“

Neben einer Ausbildung als Werkstudent bietet DREIECK auch den Einstieg über ein Trainee-Programm und vergibt Themen für Diplomarbeiten.

Herausgeber:
DREIECK-Gruppe
Bernd-Rainer Vogt

Martin-Ebell-Str. 19
16816 Neuruppin
Tel: 03391/652310
Fax: 03391/652311
E-Mail: leserpost@dreieck.com

Redaktion:
Bouché Medienservice
Dennis-Gabor-Str. 2; 14469 Potsdam
Tel: 0331/2803845 Fax: Tel: 0331/2803846
E-Mail: post@bouche-medienservice.de

Zufriedenheitsbarometer steht auf schön

Mit über 90 Prozent guten und sehr guten Bewertungen wurde die Umfrage zur Kundenzufriedenheit 2006 abgeschlossen. Befragt wurden 480 repräsentativ ausgewählte Kunden. Lob gab es vor allem für das freundliche und zuvorkommende Auftreten der DREIECK-Mitarbeiter. Das Ergebnis wurde detailliert ausgewertet. Niederlassungs- und Objektleiter sind den Hinweisen nach-

gegangen und haben die Mängel beseitigt. Auch die DREIECK-Akademie nutzt die Ergebnisse der Umfrage. Bei der monatlichen Fortbildung der Führungskräfte werden technologische und organisatorische Probleme behandelt. Wichtige Schulungsthemen sind dabei auch immer wieder: Kundenfreundlichkeit, Umgang mit Kundenwünschen und mit Kritikern.